



Infrastruktur und multimediale Dienste für die Dortmunder Thier-Galerie

DOKOM21 stellt sämtliche Telekommunikations-Anwendungen
in einem modernen Einkaufszentrum sicher

Die Zahlen und Fakten zur Thier-Galerie, dem neuen Einkaufszentrum in der Innenstadt Dortmunds, sind imposant: 160 Fachgeschäfte, Dienstleistungs- und Gastronomiebetriebe stehen den Besuchern auf 33.000 Quadratmetern Verkaufsfläche zur Verfügung.

Hinzu kommen mehr als 5.000 Quadratmeter für Büros sowie ein eigenes Parkhaus. Ausreichend Platz also für die 1.200 Menschen, die im Center arbeiten, und für die mehr als zehn Millionen Menschen, die im ersten Eröffnungsjahr seit dem 15. September 2011 in der Thier-Galerie einkaufen.

Den erfolgreichen Auftakt hat Dortmunds größtes Einkaufszentrum zum einen den vielen neuen Angeboten und zum anderen der hochmodernen Infrastruktur zu verdanken, die hinter den Kulissen für optimale Abläufe und ein komfortables Shopping-Erlebnis sorgt.



Ralf Petrück, Projektleiter Glasfaserausbau bei DOKOM21

Dazu zählt unter anderem die umfangreiche Telekommunikationsstruktur, für die sich das Dortmunder Unternehmen DOKOM21 verantwortlich zeichnet. „DOKOM21 hat unsere komplexen Anforderungen hervorragend gelöst“, zeigte sich der technische Leiter der Thier-Galerie Torsten Jannett entsprechend zufrieden. „Sowohl in der Planungs- und Beratungsphase als auch bei der Umsetzung lief alles sehr professionell und zielorientiert ab. Wir sind sehr froh darüber, hier vor Ort einen Partner wie DOKOM21 gefunden zu haben.“

Komplexe Anforderungen an die Infrastruktur umgesetzt

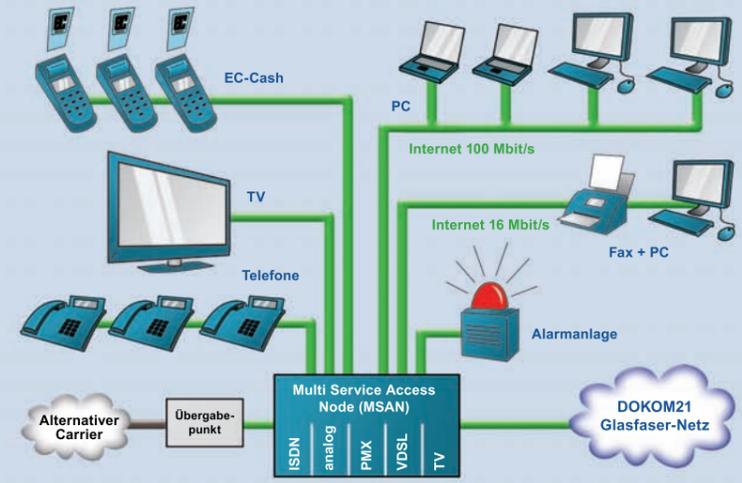
In den Beratungsgesprächen zwischen den Partnern im Frühjahr und Sommer 2010 hatten sich die vielfältigen Ansprüche an die Telekommunikations-Dienstleistungen herauskristallisiert: für die Centerverwaltung, die Betreiber

der neuen Geschäfte und die Mieter in den Büroräumen auf der einen Seite sowie die Besucher des Einkaufszentrums auf der anderen.

Die Basis für einen funktionierenden Arbeitsalltag schaffen dabei Datenleitungen für die Telefon- und Internetanbindungen. Hinzu kommt die Notwendigkeit einer sicheren Alarmtechnik. Auch die verschiedenen Bezahlssysteme sind ein sensibles Thema und erfordern besonders geschützte Übertragungswege. Und in einem modernen Shopping-Ambiente ist zudem der Einsatz von Multimedia, zum Beispiel Fernseh- und Videobilder, nicht mehr wegzudenken.

Dank einer Investition der Dortmunder Telekommunikationsspezialisten von 50.000 Euro in die Erschließung der notwendigen Infrastruktur müssen sich weder Betreiber, Verkäufer noch Besucher Gedanken über diese für ein unbeschwertes Shopping-Vergnügen relevanten Faktoren machen.

Zum Einsatz kommt die modernste Kabel- und Leitungstechnik. „Somit konnten wir unseren Mietern in den Verhandlungen alle Nutzungsoptionen anbieten“, nennt der technische Leiter Jannett eine seiner wichtigen Anforderungen. Das Ergebnis sind verlegte Glasfaserkabel, mit der die so genannte „FTTB-Technik“ („Fibre to the building“-Technik) realisiert wird. „Den Abnehmern stehen dadurch Breitbandverbindungen von derzeit bis zu 1 GB pro Sekunde sowie die Multimedia-Dienste Telefon, Internet und Kabel-TV über eine einzige Infrastruktur zur Verfügung“, berichtet Ralf Petrück, Projektleiter Glasfaserausbau bei DOKOM21.



Je nach Anforderung bietet DOKOM21 alle Telekommunikationsdienste aus einer Hand.



Open Access Modell – DOKOM21 ermöglicht Zugang für alle Netzbetreiber

Kernelement für dieses Modell ist ein „MultiService-AccessNode“ (MSAN). Mit dessen Einsatz können alle Dienste, seien dies VDSL-, ISDN- und Analoganschlüsse oder PMX- und Ethernetanschlüsse, aus einer Datenübertragungs-Komponente bedient werden. Bestandteil des ECE-Auftrags waren auch Entwürfe für Kopplungskonzeptionen, damit die Galeriemmieter die freie Wahl ihres Telekommunikationsanbieters hatten. Das war eine der wesentlichen Vorbedingungen von ECE.

Mit dieser Technik und der so möglichen Bandbreite an Anwendungen konnten die ECE-Verantwortlichen die Flächen

der Thier-Galerie gut vermarkten. „Unsere Vermietungserfolge resultieren nicht zuletzt aus der hervorragenden Infrastruktur, und zu dieser zählen auch die Multimedia-Dienste von DOKOM21“, erklärt Jannett. Dabei hatten die Galeriemmieter sogar bis zwei Tage vor der Eröffnung Gelegenheit, ihre spezifischen Wünsche zu übermitteln. Am Vortag wurden diese dann verwirklicht und angeschlossen. „Wir konnten unseren Kunden ruhigen Gewissens den Kontakt zur DOKOM21 empfehlen, den Großmietern wie der Textilkette ‚Primark‘ genauso wie den kleineren Unternehmen, etwa dem Teekontor.“

Letztlich sind deshalb auch die Zahlen und Fakten im Zusammenhang mit der Telekommunikation imposant: Derzeit werden rund 400 Internetanbindungen, Telefon- und Kabel-TV-Anschlüsse in der Thier-Galerie genutzt.



Glasfaserkabel für eine hochverfügbare Breitbandanbindung

Unternehmenskontakt:

ECE Projektmanagement G.m.b.H. & Co. KG
Thier-Galerie Dortmund
Torsten Jannett, Technischer Leiter
Westenhellweg 102-106, 44137 Dortmund

Lösung:

Hochverfügbare Glasfaseranbindung für multimediale Telekommunikationsdienste